

Fünf Neue hinter der Konfetti-Bar

WÄDENSWIL. Nach 20 Jahren kommt es zu einem Generationenwechsel in der Konfetti-Bar. Fünf engagierte Wädenswiler sorgen für neuen Schwung während der Fasnachtszeit.

MICHÈLE MEISTER

Dieses Jahr präsentiert die Neue Fasnachtsgesellschaft ein neues Team in der Konfetti-Bar. Michael Blösch, Florin Birchler, Ramona Huwiler, Thomas Nisseler und Urs Hauser werden in der Fasnachtszeit für Stimmung hinter der Theke der Konfetti-Bar sorgen. Die fünf Wädenswiler haben sich mit einem ausgefeilten Konzept bei Ernst Brupbacher, dem Präsidenten der Neuen Fasnachtsgesellschaft (NFG), beworben und gleich überzeugt. «Ich spürte bei dieser Crew immer den grossen Willen und die Bereitschaft, einen aktiven Beitrag zur Aufwertung der Konfetti-Bar zu leisten», sagt Brupbacher.

Weg vom «Pöbelruf»

Neu wird dieses Jahr eine Altersbeschränkung eingeführt. Sobald es draussen dunkel ist, gilt Einlass ab 18 Jahren. So möchte das Team sich vom «Pöbelruf» distanzieren und ein breiteres, älteres Publikum gewinnen. «In den letzten Jahren hatte die Konfetti-Bar viele sehr junge Kunden, die sich dort betrunken und Raufereien begonnen haben. Die Älteren suchten sich dann andere Lokale. «Das möchten wir nun nicht mehr», sagt Nisseler. Mit alten Ski und Snowboards, Hüten und Wanderstöcken haben die Wädenswiler die Bar dekoriert. Das Motto «Alpenhütsli» soll dieses Jahr bierselige Après-Ski-Stimmung in die Konfetti-Bar bringen. Hinter der Theke stehen dann die Helferinnen im kurzen Dirndlkostüm. Natürlich erhoffen sich Brupbacher und der gesamte



Das neue Team (v.l.): Thomas Nisseler, Urs Hauser, Ramona Huwiler und Michael Blösch. Nicht im Bild: Florin Birchler. Bild: Manuela Matt

Vorstand der NFG, dass die Bar durch den Generationenwechsel ein gemischteres Publikum anziehen wird.

Trotzdem erwarten sie, dass die Konfetti-Bar im Sinne der letzten 20 Jahre weiterleben wird. Dies ist auch das Ziel der Gruppe. «Wir möchten mit neuen Angeboten mehr Attraktivität erzeugen und das Grundkonzept doch nicht zu sehr verändern», sagt Blösch. Mit Themenabenden wie dem Fondue-Plausch, dem Preisjassen oder dem Fünfliber-Abig sei das Programm der Konfetti-Bar bereits bunter geworden. NFG-Präsident

Brupbacher schätzt die Zukunft der Konfetti-Bar positiv ein: «Ich bin überzeugt, dass dieses Team Erfolg, Spass und den Willen hat, etwas zu erreichen. Wenn die Konfetti-Bar ein Erfolg wird, werden wir über die Zukunft reden, denn zurzeit ist das Bar-Haus und ein grosser Teil der Infrastruktur Eigentum der NFG.»

Programm: Donnerstag, 16. 2.: Eröffnung, Fünfliber-Abig; Freitag, 17. 2.: Afterwork Party ab 17 Uhr; Samstag, 18. 2.: Konfetti-Après-Ski-Party; Sonntag, 19. 2.: Fondue-Plausch, 12 Uhr; Montag, 20. 2.: Preisjassen; Donnerstag, 23. 2.: Fünfliber-Abig; Freitag, 24., bis Montag, 27. 2.: Fasnachtswochenende

Bar auf Rädern

WÄDENSWIL. Die Black Point Bar in Wädenswil ist dieses Jahr zum zweiten Mal auf Rädern an der Fasnacht präsent. Nun findet man den Wagen neu bei der Wädenswiler Stadtbibliothek an der Schönenbergstrasse. Die Black Point Bar wird vom 16. bis 18. und 23. bis 27. Februar ihre Türen für alle offenhalten. (mpm)

Die Witze stecken in den Annoncen

WÄDENSWIL. Der «Anlüger vom Zürichsee» ist im Verkauf. Vor allem die Inserate in der Fasnachtszeitung bringen vieles (zu spät) auf den Punkt.

BETTINA LEDERGERBER

Dieses Jahr ist die Wädenswiler Fasnachtszeitung um vier Seiten dicker geworden. Nicht dass der «Anlüger vom Zürichsee» entgegen dem allgemeinen Branchentrend für seine 37. Ausgabe mehr Redaktoren anstellen oder gar das Inseratevolumen steigern konnte. Vielmehr brauchen die Plaketten der letzten

40 Jahre viel Platz im 16 Seiten umfassenden Blatt.

Getarnte Hauptgeschichte

Das Mitteilungsbedürfnis der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil zu Innovationen und Entdeckungen wird gleich auf der vordersten Seite aufgegriffen. Lustig die Idee, einen Baum mit Guggeninstrumenten zu behängen und zu behaupten, die Agroscope habe eine neue Art gezüchtet. Aber schon die Frontgeschichte entpuppt sich als versteckte Werbung für das Musikhaus E. Hauser an der «türen Gasse», welche die angeblich am Kastanienbaum gewachsenen Instrumente feilhält.

Ein genauerer Blick lohnt sich indes auf die echten Annoncen. Hier verstecken sich die gelungeneren Witze. Per Stellenanzeige suchen die Fasnächtler etwa einen eidgenössisch diplomierten Wellendachreiniger, der sich weder vor Taubendreck, vor Abgas noch vor Südanflügen fürchtet. Ein Dreifach-Inserat haben die Wädenswiler zudem für die Berggemeinde Schönenberg platziert – gesucht sind Gemeindepräsident, Gemeinderat und Gemeindeschreiber. Nur – die Werbung ist schon wieder veraltet. Die Fasnächtler erwähnen erst in der Fusszeile, dass der von ihnen liebevoll genannte «Multienspringer» Willi Schilling bereits zum Präsidenten gewählt worden ist.

Mehrfach ins Wädenswiler Fasnachtsblatt geschafft hat es ein weiteres FDP-Mitglied. Vorzüglich glossiert es die Wädenswiler Stadträtin und Lehrerin «Feli Datei» und wie sie mit ihrer Schlüsselbundsuche die Oberstufenschule verrückt machte.

Das alles ist im «Anlüger vom Zürichsee» zu lesen. Er ist die fünf Franken Jahresrückblick wert. Fraglich ist aber, wie viele der angesprochenen zwischen Meilbach und Reidbach wohnenden, arbeitenden und schlafenden Wädenswilerinnen und Wädenswiler mit den Inhalten etwas anfangen können. Viele der Erzählungen muten an, nur in ganz kleinen Kreisen bekannt zu sein.

VERANSTALTUNGEN

Verborgene Exponate

THALWIL. Aus der Sammlung des Ortsmuseums Thalwil wird Historisches, Informatives, Kostbares, Unbekanntes und auch Banales hervorgeholt. Grosse wie kleine Museen haben meist mehr gelagerte als ausgestellte Exponate. Vieles, was in Schachteln, Kästen, Kellern, Dachböden und Lagern verräumt ist, kann kaum je ausgestellt werden. Nach der ersten Ausstellung im Frühling 2009, «Von A wie Abschied bis K wie Köpfe», der zweiten im Frühling 2010, «Von L wie Landwirtschaft bis S wie Strandbäder», zeigt das Ortsmuseum Thalwil nun den dritten und letzten Teil: «Von T wie Thalwil bis Z wie Zürichsee».

Auch die Mithilfe der Bevölkerung ist gefragt. Aussergewöhnliche Fotos, Objekte, Geschichten, Raritäten oder anderes mehr zu Thalwil und Menschen von und in Thalwil können leihweise für die Ausstellung zur Verfügung gestellt werden. Abgabetermin ist heute zwischen 10 und 12.30 Uhr. (e)

Donnerstag, 16. Februar, 10 bis 12.30 Uhr, im Ortsmuseum Thalwil. Vernissage: Samstag, 25. Februar, von 16.30 bis 19 Uhr; Einführung: 17 Uhr.

Predigt in Reimen

OBERRIEDEN. Der katholische Gemeindeleiter Thomas Hartmann wird seine Predigt am kommenden Fasnachtswochenende in Reimform halten. Lachen und Humor in der Kirche dürfen und sollen ihren festen Platz haben. Früher war es üblich, dass der Pfarrer einmal im Jahr – in der Osternacht – einen Witz erzählte, um die Leute zum Lachen zu bringen. Auf diese Weise sollte im Gottesdienst die Osterfreude durch ein herzhaftes Lachen sichtbar, ja hörbar werden.

«Hat Jesus selber auch mal gelacht oder Witze gemacht?» Expressis verbis findet man wohl keine Witze in der Bibel, aber wer es versteht, zwischen den Zeilen zu lesen, der entdeckt, dass Jesus ein Mensch mit Humor war – weil er den Menschen Gelassenheit gepredigt hat. (e) Samstag, 18. Februar, um 17.30 Uhr, Sonntag, 19. Februar, um 10 Uhr in der katholischen Kirche, Oberrieden.

Singende Bergler im Kino

WÄDENSWIL. Die Filmbühne zeigt den Film «Die Wiesenberger» im Schloss-Cinéma. Der Chor pflegte während 20 Jahren dieselben Rituale. Die singenden Bergler trafen sich einmal die Woche in der Kapelle zum gemeinsamen Proben, und sie juizten für Hochzeiten und Geburtstage. Inzwischen steht die Welt der Wiesenberger Kopf. Ihre CDs stürmen die Hitparaden, und sie werden mit Konzertanfragen überhäuft. Das Showbusiness lockt. Nun sollen sie auch noch in Schanghai auftreten. Das verführerische Angebot wird zur Zerreihsprobe. Ein Film über juizende Bergler, die zwischen Brauchtum und Showbusiness versuchen, authentisch zu bleiben. (e)

Dienstag, 21. Februar, 18.30 Uhr, Mittwoch, 22. Februar, 18.30 und 20.15 Uhr, «Die Wiesenberger» im Schloss-Cinéma, Wädenswil. Dialekt gesprochen. www.diewiesenberger.ch

Anzeige



Perfekt kombiniert: grosse Mode, kleiner Preis.

Wir haben etwas gegen halbe Sachen: die Zufriedenheitsgarantie. Das heisst volles Umtauschrecht innerhalb von 3 Monaten nach Kauf Ihrer Brille. Überzeugen Sie sich selbst – mit einem Besuch bei Pro-optik. Wir freuen uns auf Sie!

Moderne Komplettbrille
mit Gleitsichtgläsern
für
CHF **279,-**

Pro-optik
Klare Sicht zu tiefen Preisen.

www.pro-optik.ch

Pro-optik. Klare Sicht zu tiefen Preisen. Auch in Ihrer Nähe: 8820 Wädenswil, Bahnhofstrasse 5, Telefon: 044/780 43 24.